

Überbauung an der Weberstrasse in Winterthur

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **31 (1956)**

Heft 8

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-102838>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Überbauung an der Weberstraße in Winterthur

Das Bauvorhaben der Baugemeinschaft Weberstraße in Winterthur umfaßt acht Mehrfamilienhäuser mit zusammen 96 Wohnungen. Zu ihrer Beheizung wählte man Zentralheizungsanlagen. Bei der Projektierung dieser Heizungsanlagen mußte berücksichtigt werden, daß deren Gesteungskosten nicht wesentlich höher liegen als der Einbau von Kachelofenheizungen. Dies wurde dadurch ermöglicht, daß man die einzelnen Häuser zu Gruppen mit einer eigenen, in sich abgeschlossenen Heizungsanlage zusammenlegte. Die Blöcke jeder Gruppe sind durch eine Fernleitung miteinander verbunden, jedes Haus ist jedoch einzeln abstell- und entleerbar, ohne den Heizbetrieb des andern zu unterbrechen. Zudem erhält die einzelne Wohnung nur im Wohnzimmer, in der Küche und im Kinderzimmer je einen Radiator. Derjenige im Wohnzimmer ist so groß bemessen, daß er auch den angrenzenden Raum bei geöffneter Türe zu erwärmen vermag. Steigleitungen temperieren das WC mit Bad. Das Elternzimmer erhält keinen Heizkörper, doch wird seine Temperatur durch den Wärmegewinn aus den umliegenden Räumen höher, als wenn nur eine Kachelofenheizung im Wohnzimmer wäre. Die allgemeine Anordnung der Heizkörper ermöglichte ein Minimum an Verteilleitungen. Diese Leitungen sind frei verlegt und nur in den Kellergeschossen, mit Ausnahme der Trockenräume, isoliert. Die Wärmeverluste der nicht isolierten Leitungen kommen deshalb den entsprechenden Räumen zu gut.

Gebrüder Sulzer

Aktiengesellschaft Abt. Heizung und Lüftung Winterthur



Wer sein Heim liebt, kennt das große Geheimnis des behaglichen Zuhause, dessen besondere Note vor allem in der sorgfältigen Wahl des Ameublements liegt.

Unsere Kleinmöbelausstellung und die fachmännische Beratung geben Ihnen reiche Anregungen. Denken Sie beim Einkauf stets auch an das

Rothaus

Spezialgeschäfte Konsumverein Winterthur

Radibus und Rediffusion-Radio

sind störungsfrei, billig und ununterbrochen betriebsbereit.

Radibus und Rediffusion-Radio

können überall eingerichtet werden und verursachen weder Anschaffungs- noch je Unterhaltskosten.

Radibus und Rediffusion-Radio

enttäuschen nie!

REDIFFUSION-DRAHTRUNDSPRUCH

Zürich **Lausanne** **St. Gallen** **Biel**
Telephon 27 60 13 Telephon 23 64 53 Telephon 22 30 68 Telephon 2 57 79

Gleiche Verwaltung:

RADIBUS-DRAHTRUNDSPRUCH

Basel **Bern**
Telephon 24 79 17 Telephon 2 13 20

